

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang: Plaugengasse No. 385.

No. 274. Dienstag, den 23. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angefommen den 20. und 21. November 1847.

Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Schlieben aus Königsberg, die Herren Kaufleute Schickell aus Leipzig, Körner, Scharfenort und Stromer aus Berlin, Duth aus Pillau, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer W. Jeden nebst Sohn aus Altkerhof, die Herren Kaufleute L. Neimann aus Breslau u. C. Köhler aus Diegnitz, Herr Goldarbeiter L. Paull aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rentier C. Lindau aus Berlin, Herr Kaufmann C. F. Bauer aus Wloclawek, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Schmidt nebst Frau aus Magdeburg, Reinhard aus Garz, Duand nebst Frau aus Pr. Stargardt, die Herren Privatleute Lehmann aus Berlin, Jäger aus Bietowo, Herr Secretair Schön nebst Frau aus Pr. Stargardt, log. im Deutschen Hause. Frau Majorin von Willenbeck aus Königsberg, die Herren Kaufleute Gertschalk aus Stolp, Bergström aus Lübeck, Herr Gutsbesitzer Rodenacker aus Stübblau, log. in Schmellers Hotel (früher drei Mühren). Herr Kaufmann Gebhard aus Berlin, Herr Schauspieler Dito aus Hamburg, Herr Conducteur Volkmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer von Weister aus Semlin, Herr Commis Losang aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Lehrer Strudt und Kleinberg aus Bordenitz, Frau Försterin Groschoffen aus Mirchau, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Justane Marie Rosalie Scharfenort geb. Janzen hat nach erreichter Croßjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Schiffscapitain Friedrich Wilhelm Ferdinand Sigismund Scharfenort die während ihrer Minorenität sub-

pendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft rechtzeitig abgeschlossen.

Danzig, den 13. November 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der hiesige Gastwirth Albert Eich und die Juliane Renate Kohbieter, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Gottlieb Gabriel Kohbieter zu Koskau haben in dem Vertrage de dato Danzig, den 11. und 18. v. M. für ihre einzuziehende Ehe die Gemeinschaft der Güter abgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten.

Dirschau, den 12. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Es sollen am 8. December 1847, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichts-stätte mehre abgepändete Gegenstände, als ein Reitpferd, Reitzzeug, Jagdgeräthschaften und Meubeln in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Schöneck, am 19. November 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4. Im Termine den 10. December a., Vormittags 10 Uhr, sollen an hiesiger Gerichtsstelle mehrere zu dem Nachlasse der verstorbenen Steuer-Aufscher Nautsch gehörige Effecten gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dirschau, den 4. November. 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

5. Die heute früh 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben erlaube ich mir hiedurch meinen Verwandten; und Bekannten ergebenst mitzutheilen.

Cor. Wölke.

Dhra, den 22. November 1847.

6. Heute Morgen 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeigt statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten ergebenst an

D. W. Lohmann.

Danzig, den 22. November 1847.

Todesfälle.

7. Heute, Morgens 9¼ Uhr, entschlief sanft unser geliebter Gatte und Vater, der Gasthofbesizer J. Berner im 48sten Lebensjahre an der Brustwassersucht.

Dies beehren sich auswärtigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzuzeigen

Dirschau, den 20. Novbr. 1847.

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

8. Sanft entschlief den 20. Nov., Nachmittags 2½ Uhr, zu einem besseren Erwachen unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Schuhmacher-Mstr. und Aeltermann des Haupt-Gewerks

Andreas Friedrich Perschau,

im 61sten Lebensjahre, an den Folgen der Wassersucht. Wer den Entschlafenen gekannt hat, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen und denselben durch Betteidsbezeugungen uns nicht noch fühlbarer machen. Solches melden mit besübten Herzen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. November 1847.

9. Das gestern gegen 2 Uhr Morgens, nach kurzem Krankenlager, erfolgte sanfte Dahinscheiden des Fräuleins

Emilie Friederike Wilhelmine Krautwadel

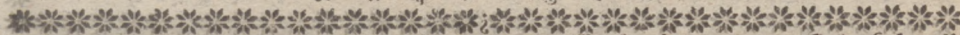
im 50sten Lebensjahre, zeigen hiermit ergebenst an

Danzig, den 22. November 1847.

Dekon.-Commiff. Weichmann.

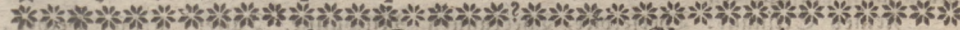
Gesch.-Commiff. Wosché.

A n z e i g e n.



10. Verkäufer v. Spielwaaren sind. jetzt vollständig en gros Lager, z. B. Tromeln, klingende Sachen, Gewehre, Säbel u. Partrontaschen, lackirte Stühle, Tische, Sophas, Glasspinde und Kommoden, Puppen-Köpfe in allen Größen, Peitschen, viele Sorten Schachtel-spielzeug, Hunde, Katzen und Vögel auf Balg, verschiedene Wagen pp. in der Langgasse bei **Pilz & Czarncki.**

Die Puppenköpfe sind dieses Jahr hübscher geformt und gemalt, auch stärker als früher, demzufolge sich jetzt sehr selten Bruch dabei befindet. Die Duzend-Preise sind 3½, 4, 4½, 5, 5½, 7, 9, 12, 15, 20, 25 sgr. u. s. w.



11. **Atelier für Daguerreotyp-Portraits**
im erwärmten Glas-Pavillon
Poggenpsuhl 197.

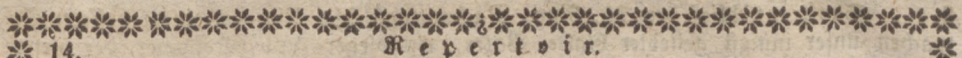
Die Beschaffung eines großen vorzüglichen Apparats befähigt mich, Lichtbilder bis zur Größe von 42 Quadrat-Zoll zu liefern. Vorzüglich eignet sich meine große Maschine zur Aufnahme von Gruppen.

Mit gültiger Erlaubnis der Gerhardschen Buchhandlung wird auf kurze Zeit in deren Schaufenster eine Probe ausgehängt sein.

Sitzungen bei jeder Bitterung und zu jeder Tageszeit. E. Dammé.

12. Mehr. Capt. v. 5000, 4000, 1000, 600, 200 rthl. f. auf ländl. u. Hädt. Grundst. z. best. durch H. S. Wosché, Langg. No. 407.

13. Ein erfahrene Ladenmädchen sucht ein Unterkommen Langgarten 111. auf dem Dekonomiehof beim Schneider Rickowski.



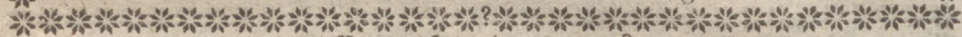
Reper-toir.

14.

Dienstag, den 23. November. Norma.

Mittwoch, den 24. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Fr. Leopold, unter Mitwirkung der Herren Gebrüder Schier und ihrer Gesellschaft. 3. 1. M.: Goldreusel, oder die Ansiedler auf Texas. Rom.-kom. Charakter-Gemälde mit Gesang in 3 A. von Elmar. Musik von H. Genée. Nach dem 2ten A.: Kunstproduction auf gespanntem Seile von Herrn Carlo di Pasqualis, mit dem berühmten Sprung über 12 Mann Soldaten mit aufgehobenen Bajonets. Zum Schluß des Stückes: Der Raub der Indianerin. Pantomimische Scene mit gymnastischen und athletischen Productionen.

Donnerstag, den 25. Nov. 3. 1. M. w: Der Rechnungsrath und seine Töchter. Lustspiel in 3 A. von Feldmann. Vorher 3. M.: Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt. F. Genée.



Deutsches Haus.

15.

Heute Abend den 23. d. M. musikalische Abend-Unterhaltung. Schewitzki

16. Die in der Auction der Herren Grundmann und Richter, Unterschmiedegasse 179., am 16. Novbr. für auswärtige Rechnung unverkauft gebliebenen feinen Krystall- und Steingutwaaren sind bei Unterzeichnetem 1 Treppe hoch nach Nummern u. Inhaltverzeichnis der Fässer aufgestellt und werden noch einige Zeit zu den limitirten Preisen aus der Hand verkauft werden. Vorräthig sind noch: an Krystallglas, circa 60 Dhd. feine glatte Weingläser, 40 Dhd. feine, geschliffene Weingläser, 30 Dhd. f. gl. Biergl., 20 Dhd. f. geschl. Biergl. in versch. Formen, Biergläser, Karaffnen, Käseglöcken.

Feines Streingut: Theeservice, Theekannen, Milchgüße, Tassen, Krüse, Becher, Zeller, Schüsseln, Kannen u. in versch. Farben und Formen, auch ganz weiß. C. G. Zingler.

17. Der Lehrling Fröder ist sofort von mir entlassen, u. ich warne einen Jeden, etwas auf meinen Namen zu borzen. Auch findet ein ordentlicher Bursche bei mir eine Lehrstelle A. Schönjahn, Schneidermeister, kl. Hofenähergasse 862.

18. Um dem hier am Orte vielseitig empfundenen Mangel einer guten Block-säge und Fournir-Maschine zu begegnen, entschloß ich mich eine solche Anlage zur Vorrichtung von Tischlerhölzern zu begründen und hoffe ich bald im Stande zu sein, allen billigen Anforderungen entsprechen zu können. Ich erlaube mir nun auf die bevorstehende Auction von mahagoni Holz hinzuweisen und mich zu erbieten Fournire, sowie Bretter in beliebigen Dimensionen zu einem billigen Preise zu schneiden.

Bernhard Braune.

19. Auf ein ländliches Grundstück von 7 Hufen nebst Gebäuden werden 5 bis 600 stl. zur ersten Stelle gesucht. Näheres Dienergasse 193.

20. Unter dem heutigen Datum habe ich meinen Sohn Alexander als Theilnehmer in mein Geschäft aufgenommen.

Danzig, den 22. November 1847.

Franz Dommer.

21. Das Danziger Publikum, gewohnt an Aufopferung von Seiten der geehrten Theater-Direction, spricht gegen dieselbe den Wunsch aus, die Kosten in Rücksicht auf das vorgeschriebene doppelte Orchester bei Aufführung der „Norma“ nicht scheuen zu wollen.

22. Das Haus No. 16. am Holzmarkt (neben dem Gasthaus „das deutsche Haus“) ist aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Näheres daselbst.

23. Rasir-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser u. Scheeren, so wie alle feinschneidende Instrumente werden aufs beste geschliffen, polirt u. scharf gemacht, das für deren Elite garantirt wird; auch sind daselbst vorzüglich gute approbirte Rasirmesser von 8 Sgr. ab käuflich zu haben bei

J. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.

24. Auf dem Wege von Neugarten, die Promenade entlang u. Irngarten

ist Sonnabend, den 20. d. M., zwischen $\frac{3}{4}$ u. $\frac{3}{2}$ Uhr eine Broche,

eine Gemme in zweifarbiger Goldfassung, verloren. Der ehrliche Finder erhält Neugarten No. 505. eine sehr gute Belohnung.

25. Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer — nicht kindertlos — in Mitte der 30 Jahren stehend, Kaufmann, Grundbesitzer und Eigenthümer eines anständigen Unterhalt gewährenden Geschäfts, sucht, wegen mangelnder Bekanntschaft, auf diesem Wege die Gelegenheit zu seiner baldigen Verehelichung, wozu ihm seine Verhältnisse nöthigen. Derselbe sieht weniger auf Vermögen, als auf eine ihm treu zur Seite stehende thätige Hausfrau und Gattin. Sollte demnach eine anständige Wittwe oder Jungfrau von mittlern Jahren, die diesen billigen Wünschen zu genügen sich befähigt fühlt, geneigt sein in ein solch eheliches Verhältniß zu treten, so wird dieselbe gebeten, sicher der heiligsten Discretion eines ehrbaren Mannes vertrauend, ihre Adresse mit Angabe ihrer sonstigen Verhältnisse, bezeichnet M. X. Lauenburg, bis zum 10. Dezember c., wo solche abgeholt werden wird, im Königl. Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen, in Folge dessen das Nähere erfolgen wird.

26. Leseverein, den 23. Abends 7 Uhr.

27. Ein wohlzogener Knabe v. ausw. sucht als Lehrling in einer Material-Handlung, oder auch in e. and. Ladengesch. e. Unterkomm. 3. erf. Breitg. 1190. 1 T. h.

28. Langenmarkt 451. sind vier Zimmer an einen Herrn zu vermietthen u. gleich zu beziehen, auch werden daselbst Abonnenten zum Speisen angenommen.

29. Die 9te Fortsetzung unseres Bücher-Verzeichnisses ist für 2½ Sgr. bei uns zu haben. Wir erlauben uns zum Abonnement ergebenst einzuladen, und hoffen durch die reiche Auswahl neu angeschaffter Werke uns die Zufriedenheit der geehrten Leser zu erhalten.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt,

Brodhänkengasse 702.

30. **Transparente** z. bevorsteh. Weihnachten werden auf's sauberste u. billigste geliefert durch E. Gregorovius, jun., Fraueng. 831., auch werden daseibst alle Delbilder zum Restauriren angenommen.

31. Gute Spieß-Gänse werden gekauft Hundegasse No. 252.

V e r m i e t h u n g e n.

32. Juntergasse 1911. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.

33. Hl. Geistgasse 779 sind sehr freundl. Stuben m. a. v. M. zu vermieten.

34. Heil. Geistgasse 1007. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermieten.

35. Brodhänkengasse, dem Engl. Hause gegenüber, ist ein Logis zu vermieten und Hundegasse No. 252. zu erfragen.

36. In dem Hause Sandgrube No. 466. sind 6 Stuben, Küche, Keller und Boden mit eigener Thüre zu vermieten und sogleich zu beziehen.

37. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis m. Meub zu verm. u. gl. zu v.

38. 3. Damm 1429 ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermieten.

39. Eine freundl. Hängest. nebst Cabinet s. Hundegasse z. v. t. Langg 407. z. erst.

40. Johannsgasse 1293., eine Treppe hoch, ist eine meublirte Stube, wo mög- lich mit Beköstigung, zu vermieten u. sofort zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Fleischergasse 85. ist gutes Brennholz, eichene Bohlen, fichtene br. Gallerboh- len, Balken u. Mauerlatten wie auch eine 1-flügel. fast neue Hausthüre, ein 2-flüg- lich. dito Thor und 12 gefälzte Haken-Sandsteine billig zu verkaufen.

42. Breitg. 1196. 2 Tr. h. st. 1 Berl. v. Sopha m. schw. Dammas bill. zu verk.

43. Die längst erwarteten Baumtöpfe zu Hyazinthen und Tulpen empfang in allen Größen und empfiehlt billigst W. A. Sanio, Holzmarkt No. 1338.

44. Kleine Rumflaschen empfiehlt um zu räumen billigst W. A. Sanio.

45. Altstädtischen Graben 435. st. 6 birkl. mod. Rohrst. bill. zu verkaufen.

46. Gebleichten und ungebleichten **Hemden-Messel** empfang so eben eine frische Sendung Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

47. **Stralsunder v. d. Ostensche Spielkarten** sind nur allein zu haben bei S. Anbuth, Langenmarkt und im Haupt-Depôt bei

Ferd. Riese, Langgasse No. 525.

48. **Gebrauchte Meubeln**, als Spiegel, Tische, Stühle, 1 Kleider- sekretair, 1 Schreibtisch, 2 Schenkspinde, 1 dito großes, 2 Kommoden, 1 Schlaf- sofa, stehen Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.

49. Beachtenswerth !!!

Das Lager achter Hamburger Cigarren, Breitgasse 1219., muß spätestens innern halb 8 Tagen, wegen Mangel an Raum geräumt werden.

50. Rette Pommersche Kartoffeln à Scheffel 24 Sgr. sind w. z. h. Ziegeng. 771.

51. Aechtes Blattgold, Klein Format, à 5 1/2 Sgr., sowie alle ander. Größen, desgl. Zwischgold u. Silber empfiehlt C. A. Winkelmann, Heil. Geistgasse No. 1004.

52. Geräuch., Pommersche Würste, sehr delikat, empf. A. S. Guth, Rumb. 326.

53. Limburger Käse pro Stück 7 Sgr. empfiehlt A. Sack, Langenmarkt 492.

54. Porzellan-Caffemaschinen auf Spiritus von Löff aus Berlin, mess. Schiebelampen, (billiger wie bisher) mess.

u. eis. Steinkohleneimer empfiehlt G. Renne, Langgasse 402.

Auch werden daselbst Schiebelampen gut und billig reparirt.

55. Bettfedern à 8 und 9 Sgr. pro Pfund, bei Abnahme 50 bis 100 Pfd. bedeutend billiger, sind zu haben Fischmarkt No. 1577., in der Mattenfabrik des Louis Rehlaff.

6. Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten seid. Hüte wird fortgefahren.

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

57. Ein tafelförmiges Pianoforte ist für 12 Thl. zu haben Topengasse 559.

58. Weidengasse 459/60., 4. Thüre, steht eine Zwirnmachine u. alte Guitarre zu verkaufen.

59. Geräucherter Speck, pommersche Wurst u. frisches Schweineschmalz empfiehlt billigst F. W. Parbenke, Tischlergasse 625.

60. Sämmtliche Sorten Thee empfing in sehr schöner Waare und offerirt billigst Ferd. A. Hennings.

61. Für Hausfrauen. — Schöne Waschseife ist in einzelnen Pfunden, wie in größeren Quantitäten billigst zu haben Hundegasse No. 274.

62. Zwei gemäserte Kalktaunen sind zu verk. Graumönchen-Kircheng. No. 67.

63. Lagneterg. 1311. stehen 12 neue büchene polirte Rohrstähle billig zu verk.


64. Berdersch. Honig pro Pfd. 3 Sgr. bei mehreren Pfd. billiger, empfiehlt Ferd. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

65. Drei alte aber gute tafelf. Pianof. stehen billig zu verkaufen Topeng. 559.

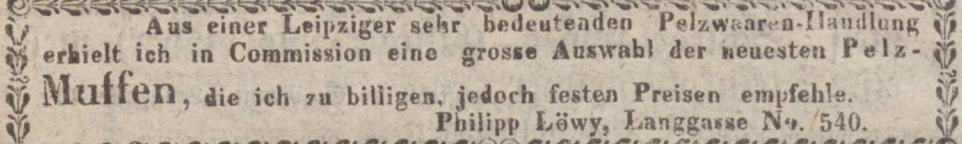
66. Die neuesten **Haargarnirungen** in Blumen und Chenille empfang in großer Auswahl August Weinlig, Langgasse 403.

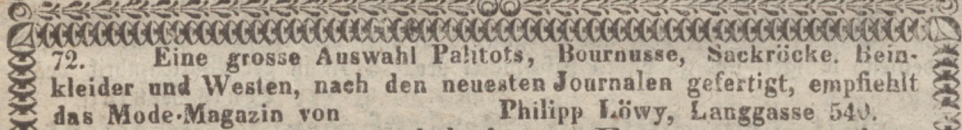
67. **Der carirte Peluche** ist mir in allen Farben wieder eingegangen M. Weinlig, Langgasse 403.

68. Breitgasse und Faulengassen-Ecke sind saurer Kumpf, Gänsebrüste und eingelegte Gurken zu haben bei Zangen.

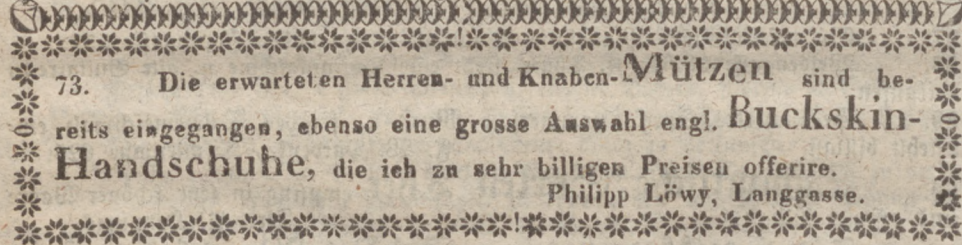
69.  Sehr schöne eingeschlagene Winter-Butter, Pommerische Epick-Gänse und Keulen empf. die Provianthndl. v. H. Vogt, ft. Krämerg. 965.

70. Der erwartete br. Lorf pro Ruthe 1 rthl. 20 sgr. fret vor d. Thüre, ist angekommen und werden Bestellungen Häkergasse 1465. angenommen.

 Aus einer Leipziger sehr bedeutenden Pelzwaaren-Handlung erhielt ich in Commission eine grosse Auswahl der neuesten Pelz-**Muffen**, die ich zu billigen, jedoch festen Preisen empfehle.
Philipp Löwy, Langgasse No. 540.

 72. Eine grosse Auswahl Palitots, Bournoise, Sackröcke, Bein-
kleider und Westen, nach den neuesten Journalen gefertigt, empfiehlt
das Mode-Magazin von Philipp Löwy, Langgasse 540.

NB. Winterröcke von vorjährigen **Façons** werden
zu $\frac{2}{3}$ des **Kostenpreises** verkauft.

 73. Die erwarteten Herren- und Knaben-**Mützen** sind bereits eingegangen, ebenso eine grosse Auswahl engl. **Buckskin-Handschuhe**, die ich zu sehr billigen Preisen offerire.
Philipp Löwy, Langgasse.